© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Entomologische Rundschau

„Die Entomologische Rundschau vereinigt mit der Societas entomologica bilden die Textblätter zur Insektenbörse."

30. Jahrgang.
No. 23.
Samstag, 13. Dez. 1913.

Herausgeg. von **Dr. Karl Grünberg**, Zoolog. Museum, **Berlin.**

Alle die Redaktion betreffenden Manuskripte und Zuschriften sind ausschliesslich an Herrn **Dr. Karl Grünberg**, Zoologisches Museum, Berlin N. 4, Invalidenstrasse 43, zu richten.

In allen geschäftlichen Angelegenheiten wolle man sich an die Expedition der Entomologischen Rundschau: Stuttgart, Poststrasse 7, wenden. — — Fernsprecher 5257.

Die Entomologische Rundschau und Societas entomologica erscheinen als Textblätter je 2mal im Monat, die Insektenbörse wöchentlich. **Abonnementspreis** der vereinigten Zeitschriften pro Vierteljahr innerhalb Deutschlands und Oesterreichs **Mk. 1.50**, für das Ausland Portozuschlag 50 Pfg. Erfüllungsort beiderseits ist Stuttgart. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung und Postanstalt entgegen.

Neue Rhopaloceren.

Von *H. Fruhstorfer.*

Opsiphanes xanthicles ***sosigenes*** subspec. nova.

♂ nahe *O. xanthicles* Godman u. Salv., aber etwas kleiner von Gestalt. Die gewinkelte Subapikalbinde der Vorderflügel gesättigter rotbraun, an der vorderen Radiale distal weiter vorspringend und sich von der hinteren Mediana an verschmälernd. Die weißen Präapikalmakeln klein. Hinterflügel ohne apikalen gelblichen Distalsaum, deren Unterseite dunkler, die braune Medianzone schärfer umgrenzt, die Ozellen kleiner.

Patria: Cayenne. Der Fundort ist neu, aber nicht überraschend, erwähnen doch die Autoren von *O. xanthicles* dessen Vorkommen am oberen Amazonas.

Von *O. xanthicles cyparissa* Frhst. aus Kolumbien differiert *O. sosigenes*, abgesehen von der geringeren Größe, durch das Fehlen des gelblichen Randgebiets der Oberseite der Hinterflügel.

Papilio polydorus ***aphnitis*** subspec. nova.

♂ am nächsten *P. polydorus albosignatus* Frhst. von Milne Bai, aber mit der für die Satellitinselformen üblichen Verdunkelung. Die weiße intramediane Aufhellung der Vorderflügel weniger ausgedehnt, die Distalmakeln der Hinterflügel und namentlich auch der Zellflecke kürzer.

Unterseite der Vorderflügel ohne weißliche Strigae zwischen den Radialen. Hinterflügel mit erheblich kleineren roten Submarginalflecken und wie oberseits verkürzten weißen Diskalflecken.

Patria: Goodenoughinsel der d'Patre castaamagruppe.

Papilio polydorus ***lascarus*** subspec. nova.

♂ von *P. polydorus plagiatus* Rothsch. aus der Astrolobebai leicht zu unterscheiden durch die verschmälerte und rötlich überpuderte, weiße Diskalfleckung der Hinterflügel. Auf der Unterseite der letzteren sind die roten Submarginalmakeln etwa ein Drittel kleiner. Das ♀ differiert von *P. plagiatus* ♀ dadurch, daß die weiße Intramedianpartie der Vorderflügel manchmal auf zwei schrägstehende ganz kurze Fleckchen reduziert ist, und wie bei den ♂♂ bleibt auch das weiße Diskalgebiet der Hinterflügel bedeutend verschmälert; der rote Analfleck der Hinterflügel-Oberseite erscheint dagegen größer und prägnanter als bei *P. polydorus plagiatus* R. u. I.

Patria: Finschhafen, 1 ♂ 5 ♀♀. Coll. Fruhstorfer.

Appias melania ***sosias*** subspec. nova.

♂ mit ausgedehnterem schwarzem Apikalsaum und ansehnlicheren quadratischen Submarginalflecken der Vorderflügel, die Unterseite fahler strohgelb als bei *melania* F. aus Queensland.

♀ Oberseits kaum von *melania* abweichend. Unterseite aber leicht zu differenzieren durch den manchmal nur halb so breiten schwarzen purpurnschimmernden Distalsaum der Hinterflügel.

Patria: Insel Yule, 3 ♂♂ 4 ♀♀. Coll. Fruhstorfer.

Stichophthalma howqua ***miyana*** subsp. nova.

♂ differiert von *St. howqua* Westw., wie ihn der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Autor abgebildet hat und wie er sich auch im Seitz I. Taf. 49 kopiert findet, sowie auch von *suffusa* Leech ♂ durch die dunklere Grundfarbe der Oberseite beider Flügel und die zu einem breiten schwarzen Submarginalband zusammengeflossenen Pfeilflecken der Hinterflügel. Beide Geschlechter sind außerdem auf den Vorderflügeln ausgedehnter schwarz umrandet. Die Unterseite der ♂♂ von *miyana* nähert sich jener von *St. formosana* Fruhst. ♂♂, doch ist sie fahler lehmgelb.

Das ♀ gleicht unterseits dem ♀ von *St. suffusa* Leech, doch ist die Basalregion nicht grünlich, sondern trägt bereits einen weißlichen Anflug. ♂ wie ♀ übertreffen außerdem *suffusa* durch ihre Größe.

Miyana stellt ein Verbindungsglied dar von *St. howqua* und *suffusa* zu *St. tonkiniana* Frhst. Die Oberseite ist zwar viel dunkler als bei den übrigen chinesischen Formen, erreicht aber bei weitem noch nicht den gesättigten rotbraunen Anflug, welcher *tonkiniana* auszeichnet.

Patria: Canton, Flugzeit Ende Mai.

Mandarinia ***regalis callotaenia*** subspec. nova.

♂ differiert von *regalis* ♂ wie ihn Leech abbildet, durch das außerordentlich verbreitete und heller blaue Band der Vorderflügel, welches noch über die Flügelmitte hinausgeht.

Callotaenia bildet somit das breitbindigste Extrem der Gesamtart, während die unlängst in der Iris 1913 pag. 138 beschriebene *M. duchessa* durch eine schmale Binde auffällt und zu *M. baronesa* Frhst. von Tonkin überleitet.

Callotaenia ist vermutlich eine Form, welche sich nur in höheren Regionen findet.

Patria: West-China, Ta Tsien Lu.

Der kleinste Tefflus.

(Coleopt. Carab. Panagaeid.)

Von Dr. *H. Kuntzen* (Königl. Zoolog. Museum).

Unter den Arten der Untergattung *Mesotefflus* von *Tefflus*, jenen größten, meist schwarzen oder auch düster blauen, kupfernen und grünen, stark skulptierten Laufkäfern des tropischen Afrika, nimmt eine neue Art durch ihre Kleinheit eine besondere Stellung ein. Sie ist von Riggenbach auf seiner Reise in das nördliche Hinterland von Kamerun im Banzogebirge in 2000 m Höhe am 29. XII. 1908 in nicht weniger als 30 Exemplaren gesammelt worden, von denen 13 ♂ und 17 ♀ sind, und soll den Namen **T. anzoanus** n. sp. führen.

Körperlänge 21,5—25 mm, Halsschildlänge in der Mitte 4,1—4,8 mm, Halsschildbreite 5,1—6,2 mm, Flügeldeckenlänge 13,7—15,8 mm, Flügeldeckenbreite 7,7—9,7 mm.

Schwarz, matt glänzend. Kopf im Verhältnis ebensogroß wie der des *T. cychroides* Bates und des *T. muata* Harold, gleich skulptiert. Halsschild erheblich schmaler als bei dem ersteren, im ♂ Geschlecht oft länger als breit, gleich rauh punktiert und gerunzelt, die größte Breite des Halsschildes stets vor der Mitte, oft etwa auf $^3/_8$ der Länge von vorn gereehnet, die Hinterecke ähnlich dem *T. cychroides*, die Basis ebenso quer eingegraben und verengt, der Graben in seiner Tiefe bei den Individuen sehr variabel, meist flacher als bei der genannten Art. Die Flügeldekken etwas mehr nach vorn verschmälert und vor allem etwas weniger gebogen, mehr geradlinig verengt, auch nach hinten, besonders im ♂ Geschlecht, weniger abgerundet, die Skulptur völlig gleich. Die Episternen glatt, selten die vorderen mit einigen wenigen Punkten etwa in der Mitte der Fläche. Letztes Hinterleibssegment der ♂ mit 8—10, der ♀ mit 10—12 Randborsten.

Es sind aus der Untergattung *Messotefflus* von *Tefflus* folgende Formen beschrieben:

1. *T. muata* Harold: Lundareich, Pogge leg. (1 ♂, 1 ♀ Typen von v. Harold im Berliner Museum); Quango, v. Mechow leg., in. coll. Dr. Thieme (1 ♂ im Berliner Museum); Boma a. d. Kongomündung (sec. Sternberg Stett. Ent. Ztg. 1910 S. 268); Bailundo in Angola, coll. Ertl. (1 ♂).

2. *T. cychroides* Bates: Kingagebirge nördlich vom Nyassasee (1 ♂ im Berliner Museum); Unjika nördlich vom Nyassasee, Goetze leg. am 1. und 2. XI. 1899 (1 ♀ im Berliner Museum); zwischen Bulongwa und Buanyi, östlich vom Kamme des Livingstonegebirges, nördlich vom Nyassasee, Dr. Fülleborn leg. am 29. IX. 1899 (1 ♂ im Berliner Museum); Uzungwa-Dabaga in Uhehe, E. Nigmann leg. (1 ♂, 3 ♀ im Berliner Museum); sec. Sternberg bei Kigonsera in Ungoni und bei Iringa in Uhehe und sec. Bates bei Mamboja in Ukaguru (etwa 37° 8' ö. L, 6° 15' s. Br.).

3. *T. kinganus* Kolbe = 2 *T. cychroides* Bater cf. die Fundorte oben.

4. *T. nobilis* Sternberg aus Itumba in der Wemberesteppe in Unyamwesi (etwa 34° 5' ö.L., 4° 35' s. Br.) dürfte weiter nichts als ein schmales ♀ Stück der vorhergehenden Art sein. Auf Grund eines Individuums läßt sich noch nichts über die Bedeutung einer *Tefflus*-Form aussagen, da die Lokalrassen der Art stets beträchtlichen Variationen unterworfen sind.

5. *T. oberthüri* Sternberg vom mittleren Kongo, nach 1 ♂ und 1 ♀ beschrieben. Meiner Ansicht nach ist er identisch mit *T. muata* Harold, der wie mein *T. banzoanus* in bezug auf die Aufbiegung und Breite der Seitenränder des Halsschildes sehr variiert.

6. *T. assimilis* Sternberg von Katanga im Südkongostaat ist nach der Diagnose mit *T. cychroides* Bates (*kinganus* Kolbe) völlig identisch, da jene in jeder Beziehung auf die Nordnyassa- und Uhcheindividuen paßt, die mir vorliegen. Sternberg hat nach 1 ♂ beschrieben.

7. *T. banzoanus* m.

Es gestalten sich also die tatsächlichen artlichen Verhältnisse innerhalb *Mesotefflus* so: 1. Art: *T. muata* Harold (= *T. Oberthüri* Stbg.): Angola (Bailundo, Lundareich, Quango) bis zum mittleren Kongo, Kongomündung. 2. Art: *T. cychroides* Bates (= *T. kinganus* Kolbe = *T. nobilis* Stbg. = *T. assimilis* Stbg.): von Katanga durch Britisch- und Deutsch-Nyassaland, Uhehe bis Ostunjamwesi und Ukaguru). 3. Art: *T. banzoanus* Ktzn: Hinterland von Nordkamerun, Banzogebirge.

Sieht man sich das Verbreitungsgebiet der beiden Arten 1. und 2. genauer an, so findet man, daß beide

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 30

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: Neue Rhopaloceren. 133-134